



Landesverband für Kindertagespflege Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
c/o DKSB LV MV e.V.  
Alexandrinestraße 2  
19055 Schwerin

QUALIFIZIERT - FAMILIENNAH - LEISTUNGSGERECHT

## „Wenn man 17 Jahre ist und Tochter einer Kindertagespflegeperson in MV“

Ich bin 17 Jahre alt und Tochter einer Kindertagespflegeperson. Mein Papa arbeitet auch und ist tagsüber unterwegs. Die Kindertagespflege befindet sich mit 2 Extra-Räumen bei uns zu Hause.

Durch die Arbeit meiner Mutter (übrigens nur meine Mutter, ansonsten Kindertagespflegeperson) sah ich, wie meine Mutter die Arbeit mit den Kindern liebt. Ich durfte oft mit den Kindern spielen, brachte ihnen Sachen bei und freute mich immer riesig, wenn sie das Gelernte stolz ihren Eltern zeigten. Es liegt also nahe, dass ich auch mit Kindern arbeiten möchte. Meine Eltern stellten nur eine einzige Bedingung für meine Berufswahl: Ich muss eine staatlich anerkannte Erzieherin werden. (Meine Mutter hatte damals nicht die Wahl.)

Also beendete ich die 10. Klasse dieses Jahr erfolgreich und bewarb mich an allen Berufsschulen in meinem Wohnort. Von der staatlichen Schule gab es die Ablehnung mit der Begründung: „*Leider können wir Ihnen aus Kapazitätsgründen keine Zusage erteilen.*“ Eine Privatschule nahm mich als Sozialassistentin sofort auf, dort kann ich anschließend den staatlich anerkannten Erzieherberuf absolvieren. Da dies seit einem Jahrzehnt mein Berufswunsch ist, unterschrieben wir sofort den Ausbildungsvertrag. Meine Eltern hatten ja Arbeit und konnten somit die 100,00 € Schulgeld monatlich zahlen.

Innerhalb kürzester Zeit hatte meine Mutter statt 5 Tageskindern (dauerhaft über Jahre hinweg) nur noch 2 Tageskinder, weil 3 von ihnen kurzfristig einen Kita-Platz bekamen. Ich selbst kenne alle Eltern und wir gingen freundschaftlich auseinander. Nur haben sie Angst, später keinen Kindergartenplatz für ihre eigenen Kinder zu bekommen. Durch die selbstständige Arbeit meiner Mutter und ohne finanzielle Unterstützung vom Jugendamt müssen wir jetzt privat alle Nebenkosten der Kindertagespflege bezahlen, bekommen aber bedeutend weniger Geld. Wie es uns dabei geht, brauche ich hier wohl nicht erklären.

Meine Eltern haben Angst, dass sie meine Ausbildung nicht mehr bezahlen können. Wir arbeiten alle, machen es gerne und haben mehrere Tausend Euro finanziellen Verlust.

### !!! ALLES UNVERSCHULDET – TROTZ ARBEIT – UNSER WEIHNACHTEN IST EIN ALBTRAUM !!!

Schul-Bafög: Es wurden 23,00 € monatlich gewährt. Leider wurde das Einkommen meines ERZEUGERS von 2016 mit berechnet. Er ist JETZT aber arbeitslos und zahlt keinen Unterhalt mehr.

Unterhaltsvorschuss: Wird nicht gewährt, weil meine Mutter zwischenzeitlich wieder heiratete.

Wir haben großen Fachkräftemangel in Kitas und ich kann bald meine Ausbildung nicht mehr machen. Kindertagespflege wird kaputt gespart, die Familien leiden.

Wen soll ich wählen, wenn ich 18 Jahre bin?

#### Vorsitzende

Susanne Kuhlmann  
Wallstraße 39  
19053 Schwerin  
0162-10 46 571  
info@kiz-mv.de

#### 1. Stellvertreter

René Eichhorn  
John-Schehr -Str.9  
18069 Rostock  
0175-59 94 295  
rosec@t-online.de

#### 2. Stellvertreterin

Cindy Materna  
Canalstraße 17  
19300 Grabow  
0173-511 96 64  
cindy.materna@web.de

#### Mitglied im:



**BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung. Erziehung. Betreuung.